

HAVANNA NEWS

Desde 1974 DER NEWSLETTER FÜR LIEBHABER CUBANISCHER CIGARREN IN DEUTSCHLAND

AUSGABE No. 96

SOMMER 2022



NEUES VON HABANOS S.A.

■ **Die Habanos S.A.** hat kürzlich ihren Bericht für das Geschäftsjahr 2021 vorgelegt. Demnach konnte im Jahr 2021 ein Umsatz von insgesamt 568 Mio. US-Dollar erzielt werden. Spanien, China, Deutschland, Frankreich und die Schweiz führen die Rangliste der wichtigsten Länder für Habanos an. Europa ist mit 59% nach wie vor der Hauptabsatzmarkt, gefolgt von Asien mit 16%, Amerika (ohne USA) mit 14% und Afrika und dem Mittleren Osten mit 11%.

Auch im zweiten Jahr der Corona-Pandemie blieb Habanos damit auf Wachstumskurs und konnte erstmals ein Umsatzvolumen von 500 Mio.

US-Dollar überschreiten. Sehr zufrieden äußerten sich Leopoldo Cintra González, Commercial Vice-President, und José María López Inchaurre, Vice-President of Development von Habanos, S.A., und dankten den Aficionados weltweit für ihre Treue und ihr Vertrauen. „Es ist in den letzten Jahren gelungen, die Leidenschaft für die Habanos am Leben zu erhalten und diese Passion durch Neueinführungen, tolle Online-Events und wenn möglich, durch gemeinsame Events zu beleben.“

Die weltweit existierenden Habanos-Fachhandelskonzepte haben den Erfolg im letzten Jahr unterstützt. So gibt es weltweit inzwischen 160

Geschäfte des Franchise-Netzwerks La Casa del Habano, 1.217 Habanos Specialists, 2.465 Habanos Points und 486 Habanos Lounges/ Habanos Terraces.

Habanos richtet seine Luxusmarken preislich neu aus.

Jedes Jahr überarbeitet Habanos, S.A. seine Verkaufspreise und passt diese weltweit an. Für dieses Jahr hat Habanos die Strategie einer globalen Homogenisierung der Preise geplant. Dies betrifft ganz besonders die Marken Cohiba und Trinidad, die in dieser Hinsicht weltweit einzigartig sind.

Fortsetzung Seite 3 ->

MANUFAKTUREN

4-5

Auf den Spuren der Habanos-Manufakturen: Teil 65

MANUFAKTUREN

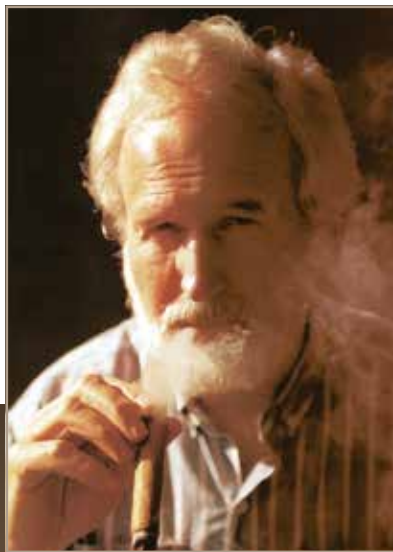
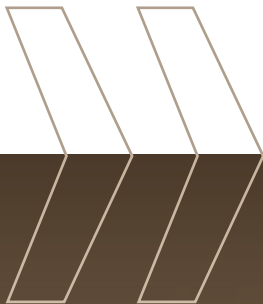
6-7

Sommer, Sonne, PUNI – The Italian Malt Whisky

HABANOS-INSIDE

8

Habanos Torcedor-Tournee



»... die Marken Cohiba und Trinidad sind stete Begleiter meines Lebens.«

HEINRICH VILLIGER

Sehr geehrte Damen und Herren,

■ die Marken Cohiba und Trinidad sind stete Begleiter meines Lebens, ich habe ja ihre Geburt beinahe miterlebt. Es ist erstaunlich, welche Entwicklung sie seit ihrer Entstehung gemacht haben. Diese beiden Marken haben sich in den letzten Jahrzehnten eine herausragende Stellung im Premiumcigarrenmarkt erarbeitet. Die Nachfrage weltweit spricht Bände, und das ganz besonders auf dem asiatischen Markt in den letzten Jahren. Anspruch der beiden Marken war es immer, Luxusmarken zu sein. In einigen Märkten waren Cohiba und Trinidad auch preislich seit Jahren in diesem Segment verankert. Da wir heute in einer sehr transparenten und vernetzten Welt leben, war und ist es nun an der Zeit, diese Stellung weltweit einzunehmen.

Ein wenig Sorge bereitet mir die aktuell schwierige Situation, auch dies wieder weltweit, die sich aus verschiedenen Krisen ergeben hat. Davon ist auch Cuba, das Leben der Menschen und leider auch die Cigarrenproduktion betroffen. Hoffen wir, dass es bald wieder besser wird.

Vielleicht ist dies ein Moment, um sich zu besinnen und wertzuschätzen, was man hat. Und wie wichtig es ist, das Leben zu achten und zu genießen!

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ganz besonders viel Vergnügen beim Lesen der „Havanna News“ und beim Genuss der Habanos!

Ihr

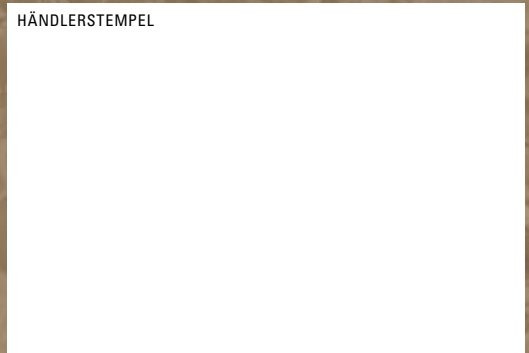
HEINRICH VILLIGER

IMPRESSUM

Redaktion und Copyright:
"5TH AVENUE" PRODUCTS TRADING-GmbH
Postfach 20 11 66 D-79751 Waldshut-Tiengen
www.5thavenue.de

Texte: Claudia Puszkur-Vetter
Grafiken und Layout: Maiers Büro
Auflage: 20.000

HÄNDLERSTEMPEL





→ Fortsetzung von Seite 1

Cohiba nimmt unter den Premiumcigarren eine klare Führungsrolle ein. Die unbestrittene weltweite Position von Cohiba, die Stärkung dieser Positionierung durch neue, noch exklusivere Projekte und das Ungleichgewicht zwischen dem Angebot (das durch die einzigartigen Eigenschaften der Marke begrenzt ist) und der unaufhaltsamen Nachfrage nach ihren Vitolas machen die Nummer 1 von Habanos nicht nur zu einer der exklusivsten Premium-Cigarrenmarke der Welt, sondern auch zu einer der exklusivsten Marken im gesamten Luxussegment. Habanos S.A. hat deshalb beschlossen, diese Positionierung zu verstärken und die Preise von Cigarren der Marke Cohiba global einheitlich festzulegen, wobei die Verkaufspreise in Hongkong als Referenz dienen.

Diese Entscheidung gilt auch für die Marke Trinidad, die ihre Position in der Elite der Habanos-Marken festigt, indem sie DIE Boutique-Marke von Habanos schlechthin wird. Sie hat sich schon heute vor allem auf dem asiatischen Markt eine herausragende Stellung erarbeitet.



Andere Vitolas und Linien von herausragender Bedeutung, wie Montecristo Línea 1935 und Romeo y Julieta Línea de Oro, erhöhen ebenfalls die Preise und definieren den Begriff Luxus im Premium-Cigarrensektor neu.

Beim Großteil der Produkte steigen die Preise um 5 bis 23% und liegen damit im Rahmen aktueller Preissteigerungen, die durch hohe Inflation, Corona-Pandemie und Krieg in der Ukraine geprägt sind.

COHIBA-GALA ZUM 55. IM SEPTEMBER 2022 IN HAVANNA

Das „Festival del Habano“ im Februar dieses Jahres musste aufgrund der Pandemie ein weiteres Mal abgesagt werden. Habanos S.A. freut sich deshalb nun ganz besonders, am 9. September 2022 zu einer Gala anlässlich des 55. Jubiläums von Cohiba einladen zu können. Dort sollen dann auch einige der weltweit schon sehnsüchtig erwarteten Produktneheiten von Cohiba präsentiert werden.

UMGESTALTUNG – MARKEN DESIGNS WERDEN BEHUTSAM ÜBERARBEITET

Nach und nach werden die Gestaltungen einiger klassischer Habanos-Marken behutsam überarbeitet. Begonnen hat man jetzt mit den Marken Vegas Robaina und Rafael González. Das Erscheinungsbild der Marken wird klarer herausgearbeitet und historische Elemente werden reduziert. Weitere Marken werden diesem Beispiel folgen und ebenfalls überarbeitet.



DIE CALLE LEALTAD

TEIL II



Wir befinden uns auf der Calle Lealtad in Havannas Stadtteil Centro Habana. Dieses Viertel und die Altstadt nehmen zusammen etwa 9 Quadratkilometer Fläche ein, auf denen sich früher alle Cigarrenmanufakturen Havannas befanden. Wir entdeckten dort ein Haus, dessen Giebel mit der Aufschrift „Fabrica de Tabacos“ eindeutig verrät, dass in diesem Gebäude einst Cigarren gefertigt wurden. Doch diese Straße hat noch mehr Cigarrengeschichte erlebt.

Die Calle Lealtad ist eine Parallelstraße zur Calle Belascoain, die auch Padre Varela genannt wird und auf der sich die berühmte H.Upmann-Manufaktur befindet. Sie ist im Stadtteil Centro Habana drei Straßen weiter östlich gelegen. Die Calle Lealtad beginnt nördlich direkt am Malecon und verläuft in südlicher Richtung.

Laut der verschiedenen Verzeichnisse finden sich über die Jahre auf der Calle Lealtad insgesamt 12 Adressen für Cigarrenmanufakturen.

Eine dieser Manufakturen, im Gebäude No.110, scheint größer gewesen zu sein. Diese Manufaktur taucht in mehreren Registern hintereinander auf und existierte demzufolge mehr als 50 Jahre. Besitzer, mit wechselnden Partnern, war seit den 1850er Jahren Segundo Alvarez mit seiner Hauptmarke Flor del Todo. Segundo Alvarez war einer der Männer, der großen Anteil bei der Bildung des erst britischen, später amerikanischen Trusts hatte. Was passierte in dieser Zeit?

Segundo Alvarez, von dem es leider kein Foto gibt und dessen Geburtsjahr nicht bekannt ist, begann in den 1840er/50er Jahren mit einer eigenen Fabrik in der Calle Lealtad No.110.



Er muss sich in der Folgezeit ein umfangreiches Wissen über die Cigarrenfertigung angeeignet und beste Beziehungen innerhalb der Cigarrenbranche aufgebaut haben. Denn er wurde Ende des 19. Jahrhunderts zu einer Schlüsselfigur innerhalb der Branche. Etwa um 1880 setzte auf der Insel ein Investment-Boom ein. Ursache dafür war unter anderem die politische Situation auf der Insel. Die Cubaner kämpften seit 1868 um ihre Unabhängigkeit von Spanien, was bis 1902 andauerte. In der Zeit bis dahin waren die politische, aber auch die wirtschaftliche Lage auf der Insel sehr instabil. Viele Cigarrenfabrikbesitzer verließen deshalb die Insel, um sich und ihre Familien in Sicherheit zu bringen. So standen Marken und Fabriken zum Verkauf. In einer Krise finden sich in der Regel auch Investoren, die ein gewisses Risiko eingehen. Und so kaufte Segundo Alvarez im Auftrag britischer Investoren mehrere Marken und Fabriken auf. Er bündelte später die Produktion in einer großen Manufaktur, dem Palacio Aldama, unter dem Namen La Corona. Auch andere Investoren wurden auf ihn aufmerksam und er verkaufte einen Teil von La Corona an die britische Firma Henry Clay & Bock, später lief dies unter dem Namen Havana Cigar and Tobacco Company. Alle Verbindlichkeiten gingen dann an die United States American Tobacco Co. über. In dieser Zeit managte Segundo Alvarez gemeinsam mit Gustavo Bock die Geschäfte von La Corona, war also derjenige vor Ort, der dafür sorgte, dass die Investoren für ihr Geld auch etwas bekamen, nämlich Marken und Fabriken. Am Ende waren unter dem Namen La Corona mehr als 90 cubanische Cigarrenmarken vereinigt.

In dieser ganzen Zeit existierte die Fabrik von Segundo Alvarez auf der Calle Lealtad No.110 weiter. Neben Flor del Todo fertigte 1873 auch Manuel Amat Marken wie Avilesina, Boa, Gloria und Recinto de Nervion. Um 1900 kehrte Segundo Alvarez in die Calle Lealtad zurück und kümmerte sich um die Marke Lord Beaconsfield und um seine ursprüngliche Marke, die Flor del Todo.

Einen Blick auf die anderen Manufakturen der Calle Lealtad werfen wir in der nächsten Folge.



Die Calle Lealtad, eine ganz typische Straße im Stadtteil Centro Habana.



No.	Jahr	Besitzer	Marke
77	1859	José Morales	La Flor de Morales, La Selina, La Matilde
96	1859	Ramón Alegre	Key Brand, La Amelia, La Estrella del Oeste, Star of the West, La Puerta de Llave
102	1873	Tuero	Australia, Comercial, Flor de Creta, Flor de Ramon Rosales y Cia., Flor de Tuero y Rosales, Indio, Ninfas del Parque, Ristori, Traviata
110	1855	Segundo Alvarez	Flor del Todo
	1873	Weiterer Hersteller: Manuel Amat	Avilesina, Boa, Gloria, Recinto de Nervion
	1885	Segundo Alvarez	Lord Beaconsfield
	Um 1900	Segundo und Jan Alvarez, José García Díaz	Flor del Todo
114	1859	Eulogio Gonzalez	Mi Madre, Ramillete de Aroma, Bellas Artes, Camila, Ventura, Rapidez, Ancla de Oro, Mansajero
125	1958	Valdivieso Garcia y Cia.	El Capitolio, La Flor de Arroya
129	1873	J. Pando (oder Pandoy) y Cia (La Caoba)	Acuerdo, Alba, Centinela del Rhin, Crema, Danubio, Dulzura, Fina, Flor de Albuerno, Flor de Campo Largo, Lira de Oro, Caoba
142	1873	Bejar y Alvarez	Ultramarina
152	1859	José Andreu y Cia.	La Angelita
192	1859	José A. Cepeda	La Valentina, La Esposicion de Londres, Flor de Leandro P. Zepe- da, Superior de Tabaco
1013	1917-1945	Syndicat Nacional de Tabacale- ros (SNT)	
	1958	A. Junco Rodriguez	Tabaklagerhaus

PAIRING: GENUSS IN KOMBINATION

TEIL 5:

SOMMER, SONNE, PUNI – THE ITALIAN MALT WHISKY

■ **Ohne jeden Zweifel ist Italien die Heimat** einiger der größten kulinarischen Genüsse. Denn was wäre die Welt heute wohl ohne Pizza, Pasta, die berühmten Weiß- und Rotweine sowie Aperitif- und Digestif-Kreationen? Aber Whisky aus Italien? Ja, auch in einem Land mit derart vielen und uralten Traditionen gilt: Nichts ist beständiger als der Wandel!

Begeben wir uns dafür in den Vinschgau. So heißt der obere Teil des Etschtals, eines Alpentals in Südtirol, der nördlichsten Provinz Italiens. Etwas außerhalb der auch heute noch vollständig erhaltenen Stadtmauern von Glurns, mit gerade einmal 900 Einwohnern eine der kleinsten Städte der

Als erste Whiskydestillerie verwendet PUNI drei Sorten von Getreidemalz, um dem Italian Malt Whisky seinen unverkennbaren Geschmack zu verleihen. Die Gerste bildet die malzig-würzige Basis, der Weizen bringt milde Süße und der lokal angebaute Roggen gibt dem Destillat Körper und Tiefe. Der Getreideanbau hat im Vinschgau eine lange Tradition.

Die hohen und schlanken kupfernen Brennblasen der PUNI Destillerie sind ausschlaggebend für den milden und fruchtigen Geschmack des Destillates und wurden in Rothes in Schottland nach PUNIs eigenen Zeichnungen entworfen und in aufwändiger Handarbeit geschmiedet. Außerhalb Großbritanniens gibt es in Europa nur eine Handvoll Whiskydestille-



Alpen, steht die erste und einzige Whiskydestillerie Italiens: PUNI. Die Destillerie trägt den rätschen Namen des Flusses Puni. Dieser entspringt in den italienischen Alpen auf 3.391 Metern und fließt an der Destillerie vorbei durch den Vinschgau.

Bei Whisky handelt es sich um ein fassgelagertes Destillat aus Getreide, und die Art des verwendeten Getreides ist im Allgemeinen länderspezifisch. So verwendet man in Schottland zum Beispiel für Scotch Whisky ausschließlich Gerstenmalz. Die Iren maischen (Getreide wird geschrotet und mit Wasser vermischt) alle Arten von Getreide sowohl gemälzt (kontrolliert gekeimt), als auch ungemälzt. Amerikanischer Bourbon Whiskey enthält mindestens 51% Mais.

rien, die originale Gerätschaften und traditionelle Brennblasen aus Schottland verwenden.

PUNI Whisky wird nach dem klassischen Pot-Still-Verfahren hergestellt. Dabei wird mit zwei verschiedenen Brennblasen in Reihenfolge destilliert. Als Heizmedium wird nicht Dampf, wie sonst üblich, sondern überhitztes Wasser verwendet. Dadurch ist es möglich, die Temperatur sehr genau zu kontrollieren und besonders schonend zu destillieren.

Die Lagerung der Fässer und das vorherrschende Klima beeinflussen in einem hohen Maß die Qualität und den Geschmack des Whiskys. Das Südtiroler Klima zeichnet sich durch heiße Sommer und kalte Winter aus, der Vin-



schgerwind sorgt für eine eher trockene Luft. Diese klimatischen Bedingungen nutzt PUNI in oberirdischen Lagerhäusern, die die Reifung des jungen Whiskys auf natürliche Art und Weise unterstützen.

Die ersten beiden Jahre der Reifung des PUNI SOLE Italian Malt Whisky finden in Ex-Bourbon-Fässern statt. Vollendet wird die Reifung in zwei weiteren Jahren in Pedro Ximénez Sherry-Casks. Als Lagerstätte für einen großen Teil der Fässer dienen ausgediente Militärbunker aus dem Zweiten Weltkrieg. Hinter ca. vier Meter dicken Betonmauern lagern die Fässer bei konstant kühlen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit, um eine allzu große Verdunstung des Whiskys zu vermeiden.

Der PUNI SOLE zeigt sich im Glas wie ein Fruchtkorb mit aromatischem Honig und macht ihn zum idealen Begleiter einer leichten bis mittelkräftigen Habano nach einem sonnigen Hochsommertag. Versuchen Sie es in diesem Fall doch einmal mit einer Quai d'Orsay No.54 mit 54er Ringmaß und einer Länge von 135 mm. Oder einer Romeo y Julieta Exhibición No.4, mit 48er Ringmaß und 127 mm Länge etwas kürzer und schlanker, oder einer Por Larrañaga Galanes, mit 52er Ringmaß und 120 mm Länge wieder etwas dicker. Wie bei allen Getränken ist auch bei pur zu genießenden Destillaten die Trinktemperatur entscheidend. Diese sollte weder zu kalt noch zu warm sein und idealerweise bei einer Temperatur von 15-18 Grad Celsius liegen.

Und nun viel Spaß beim Nachverkosten dieser genussvollen Kombinationen!



SPIRITUOSE
PUNI SOLE -
The Italian
Malt Whisky



CIGARREN
Quai d'Orsay No.54
Romeo y Julieta Exhibición No.4
Por Larrañaga Galanes



COHIBA-JUBILÄUMSASCHENBECHER



■ **Zum 55jährigen Jubiläum der Marke Cohiba** gibt es einen neuen Aschenbecher in ganz innovativem Design. Die kunstvoll geschwungene Form erinnert ein wenig an die Blätter einer Blüte und bringt damit frischen Wind und Flair in die Welt luxuriöser Cigarrenaschenbecher.

Mit Schwarz, Weiß und Gold werden die Farben der im Jahr 1966 begründeten Marke Cohiba aufgegriffen. In der Mitte des Aschenbechers prangt das Jubiläumslogo. Der Aschenbecher ist aus chinesischem Porzellan gefertigt und verfügt über Ablagen für drei Cigarren.



Endlich: **Habanos Torcedor-Tournee** findet wieder statt Meister-Torcedor Ernesto Torres unterwegs



■ **Nach zwei gefühlt endlos langen Corona-Jahren ist nun wieder eine Torcedor-Tournee in Deutschland geplant.** Angekündigt hat sich Meister-Torcedor Ernesto Torres Armas, der eigentlich schon im Jahr 2020 in Deutschland zu Gast sein sollte. Er und alle Aficionados mussten sich gedulden, doch nun ist es so weit.

Er wird von Ende August bis Anfang November 2022 in den Fachhandelsgeschäften in der nördlichen Hälfte Deutschlands unterwegs sein.

Ernesto ist ein echter Habanero, er wurde in Havanna geboren. Er arbeitete jahrzehntelang als Cigarrenroller in den Manufakturen Romeo y Julieta, Partagás und La Corona. Inzwischen ist er bei La Corona, der inzwischen größten Cigarrenmanufaktur Cubas, in der verantwortungsvollen Tätigkeit als Ausbildungsleiter tätig. Er ist dort für mehr als 30 junge Torcedores zuständig. Unter seiner Anleitung erlernen sie das Rollen von Cigarren nach der nur in Cuba bis heute ausschließlich praktizierten Methode – totalmente a mano (vollständig von Hand). Das bedeutet, dass auch der Wickel (bestehend aus den vom Umblatt umhüllten Einlagetabaken) ohne jegliche Hilfsmittel gerollt wird. Bei der in anderen Ländern üblichen „hecho a mano“-

Methode benutzt man für die Fertigung des Wickels eine bestimmte Vorrichtung, die sogenannte Lieberman-Maschine.

Der 49jährige Meisterröller hat selbst die höchste Kategorie (9te Kategorie) inne und ist besonders auf die Fertigung von Figurados und Doppel-Figurados spezialisiert. Seine persönlichen Lieblingsformate sind Corona Gordas und Cañonazos.

Diese Tournee ist für Ernesto nicht die erste. Er war vor einigen Jahren auch schon in der Schweiz als Cigarrenroller unterwegs. Sein manuelles Geschick und die Präzision, mit der er Cigarren fertigt, fanden dort stets große Aufmerksamkeit und Bewunderung. In Deutschland wird er nun zum ersten Mal tätig sein. Er freut sich deshalb schon sehr auf die Begegnungen mit Tabakwarenfachhändlern und Aficionados.



Begleitet wird Ernesto auf seiner Tour von Luis Mustelier Perez, der in dieser Funktion bereits seit vielen Jahren für 5th Avenue tätig ist und inzwischen selbst über umfangreiches Wissen über die Fertigung von Cigarren verfügt. Beim Habanos Day 2021 präsentierte er einen Workshop über das Rollen von Cigarren.



Die Manufaktur La Corona in Havanna.

SAVE THE DATE

**GROSSES COHIBA-JUBILÄUM
IM SEPTEMBER IN HAVANNA
VOM 7. BIS 9. SEPTEMBER**

■ **lädt Habanos S.A. zur Cohiba-Jubiläumsfeier nach Havanna ein.** Das Event startet am Mittwochabend mit einem Willkommenscocktail. Am nächsten Tag öffnet die berühmte Cohiba-Manufaktur El Laguito ihre Pforten. Höhepunkt des Events ist die Cohiba-Gala am 9. September, auf der die Cohiba Ideales, die Cohiba Ambar und die Cohiba 55 Edicion Limitada exklusiv präsentiert werden. Informationen, auch zur Anmeldung, finden Sie auf www.5thavenue.de.

